



Gemeindeleben

„Die Menge derer aber, die gläubig wurde, war **ein Herz und eine Seele**; und auch nicht einer sagte, dass etwas von seiner Habe sein eigen sei, sondern es war ihnen alles gemeinsam. Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab; und große Gnade war auf ihnen allen.“
Diese Verse sind ein wunderbares Bild für Gemeindeleben, ein Herz und eine Seele. Eine Wonne für jeden, der diese Gemeinschaft der Nachfolger Jesu so erlebt. Ja, auch in unserer Zeit. Pfingsten ist **die** Gelegenheit, Gottes wunderbares Handeln nach der Himmelfahrt Jesu neu zu erkennen. Manche Christen fragen allerdings, wie stehen wir Jesusnachfolger heute da? Was ist von dem ursprünglichen Schwung der ersten Gemeinde noch übrig? Wir können ja die Zeit nicht zurückdrehen und die Verhältnisse von damals in unsere Situation übernehmen. Nein, doch wir können den HERRN bitten, dass ER uns bereit macht, als Gotteskinder unserer Zeit IHM zu entsprechen, wie damals die Christen zur Zeit der Apostel. Das verlangt ein neues Denken und Trachten. Wer oder was machte die ersten Gemeinden so wirkungsvoll? Wie war es möglich, das Evangelium in kurzer Zeit so vielen Menschen zu sagen? Der Grund dafür war die Ausgießung des Heiligen Geistes! Jesus Christus hatte den Geist vom Vater vor seine Himmelfahrt angekündigt. Was tat die Gemeinde? Sie war einträchtig im Gebet beieinander und wartete auf die Kraft aus der Höhe. Warten, beten und Eins sein mit anderen Gläubigen, das waren und sind auch heute noch wichtige Voraussetzungen für die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Wichtig dabei ist es, dem HERRN zu gefallen und nicht immer bloß sich selbst. Unser Bürgerrecht im Himmel können wir uns nicht erarbeiten, es wird den Gläubigen geschenkt. Weiter bekamen sie durch den Geist Gottes neue Vollmacht. Sie waren furchtlos in der Verkündigung und beim Zeugnisablegen. Außerdem können wir erkennen: Es war Liebe untereinander. Wie engste Verwandte liebten sie einander und standen füreinander ein. Von einem Leben, ganz Jesu hingegeben, ging damals und geht auch heute eine geheimnisvolle Kraft aus. Das lesen wir in Apg. 4, 33: Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab; und große Gnade war auf ihnen allen. Wenn wir den Geist von Pfingsten in unseren Herzen tragen, wird unser Leben auch die Früchte von Pfingsten erkennen lassen.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

*O komm, du Geist der Wahrheit,
und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit,
verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer,
rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer
den Herrn bekennen kann.*

*Du Heiliger Geist, bereite
ein Pfingstfest nah und fern;
mit deiner Kraft begleite
das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen
der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und
Schmerzen
das Heil ihr machen kund.*

Kontoverbindung:
Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294, BIC: WELADED1LEM

Ein Schiff, das sich
Gemeinde nennt.



Die besten Wünsche zum Geburtstag

Anke S.	02.06.	Bruno K.	20.06.
Heike H.	05.06.	Anna S.	20.06.
Nele L.	08.06.	Keven Jay K.	25.06.
Charles E.	14.06.	Nathanael V.	25.06.
Sabine B.	15.06.	Annegret B.	26.06.
Arne G.	15.06.	Ben W.	26.06.
Carmen M.	16.06.	Gerhard Po.	27.06.
Lucien B.	16.06.	Corinna W.	29.06.

Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe.

Jesaja 65,18

Manche Theologen, die in Jesus einen guten Menschen und im Evangelium nur eine Weltverbesserungslehre mit religiösem Anstrich sehen, behaupten, dass niemand wisse, was Jesus wirklich gesagt habe, und ob die Evangelisten das, was sie über Jesus wussten, nur in ihrem Sinne ausgelegt und aufgeschrieben haben, finden, die Evangelien seien eine fragwürdige Sache.

Der nachfolgende Vers besagt aber gerade das Gegenteil: **Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.** Die Schreiber der Bibel haben, getrieben und geleitet durch den Heiligen Geist, die Dinge so niedergeschrieben, wie es ihnen der Geist Gottes eingegeben hat, wobei die Individualität der Schreiber, mit ihren unterschiedlichen Schreibstilen und Erfahrungshintergründen, erhalten blieb. Die ersten Schriftzeugnisse wurden schon sehr früh, bald nach Pfingsten und der Ausgießung des Heiligen Geistes, verfasst. Und wenn man im Neuen Testament liest, spürt man die Kraft, die von den Texten ausgeht, und wie sich das Neue Testament, zusammen mit dem Alten, zu einer großartigen Offenbarung Gottes verbindet. So ist es nur zu erklären, dass Menschen durch das Lesen im Wort Gottes zum Glauben kommen oder die Glaubenden gestärkt werden. Der Heilige Geist, der die Schreiber inspiriert hat, schließt umgekehrt dem Leser das Geschriebene auf. Dadurch lehrt er und schenkt den Christen den nötigen Trost im Leben. Da wir in einer von Gott abgefallenen Welt leben, sehen oder erfahren wir Dinge, die uns bedrücken, anfechten und zweifeln lassen. Da schärft uns der Geist Gottes den Blick und lässt uns erkennen lässt, dass dieses nichts Ungewöhnliches ist, sondern von Jesus selbst vorhergesagt wurde. Selbst wenn es noch schlimmer kommt, bleibt Jesus der Sieger. Diese Gewissheit tröstet, stärkt und ermutigt. Und deshalb können wir uns nichts Besseres antun, als regelmäßig und betend in der Bibel zu lesen, Gemeinschaft mit anderen Gläubigen zu pflegen und Liebe zu üben.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

*Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh!
Lasset eure Liebesflammen lodern auf den Heiland zu!
Er das Haupt, wir Seine Glieder, Er das Licht und wir der Schein;*

Er der Meister, wir die Brüder, Er ist unser, wir sind Sein.



Liebe, hast Du uns geboten, dass man Liebe üben soll.

O so mache doch die toten, trägen Geister lebensvoll:

Zünde an die Liebesflammen, dass ein jeder sehen kann:

Wir als die von einem Stamme stehen auch für einen Mann.

Jun.	Wochentag	Termin	Beginn
1	Donnerstag	Mitgliederversammlung	20:00
2	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
3	Samstag	BU	09:30
4	Pfingsten	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Herbert Bojahr	10:00
7	Mittwoch	Hauskreise	20:00
8	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
9	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
10	Samstag	Männerfrühstück	08:30
11	Sonntag	Gemeindeausflug	10:00
13	Dienstag	Frauenabend mit Angelika Schäfer	20:00
14	Mittwoch	Hauskreise	20:00
15	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
18	Sonntag	Gottesdienst mit freien Beiträgen	10:00
21	Mittwoch	Hauskreise	20:00
22	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
23	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
24	Samstag	Andacht im Seniorenheim Sielemannshof	16:00
24	Samstag	Grillen mit der Nachbarschaft	17:00
25	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Matthias Langhammer	10:00
28	Mittwoch	Hauskreise	20:00
29	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
30	Freitag	Treffen der Jugend	19:30